

# Referendariat im November

## Beitrag von „Flipper79“ vom 31. Juli 2011 13:10

Hallo Denk,

herzlichen Glückwunsch zu Ref-Platz.

Zunächst einmal zur Gesamtschule: Ich habe nach meinem Ref an einer Gesamtschule gearbeitet und war gut zufrieden. Hätte diese Schule eine Planstelle für mich gehabt, hätte ich mich sehr darüber gefreut und mich dort sofort beworben. Es gibt sicherlich gute und schlechte Gesamtschulen, wie es auch gute und schlechte Gymnasien gibt. Von den Referendaren, die ich kenne und die ihr Ref an einer Gesamtschule absolviert haben, waren alle zufrieden (trotz vorheriger Skepsis). Klar, es ist ein anderes Arbeiten als an Gymnasien, aber die Arbeitsbedingungen sind für mein Dafürhalten nicht schlechter als einem Gymnasium. Hinzu kommt, dass die Schulkarrieren an Gesamtschulen mitunter offener sind, als an einem Gymnasium (oder Real- und Hauptschule).

Zur Auswahl des Schwerpunktes: Das Studienseminar erhält von der BezReg deine Unterlagen, d.h. es erfährt u.a. auch deinen Schulschwerpunkt. Insofern bringt es nichts auf dem Formblatt einen falschen Schulschwerpunkt anzugeben. Zwar führt dieses wohl nicht zum Ausschluss, kann aber dazu führen, dass du an einer Gesamtschule landest, an die du gar nicht möchtest (sei es, weil diese Gesamtschule vll. einen schlechteren Ruf hat als Gesamtschule B. Sei es, dass diese Gesamtschule ungünstig zu erreichen ist.). Im Endeffekt hat aber jedes Seminar die Möglichkeit die Refs auch entgegen ihrer schulwünsche auf die Schulen zu verteilen. Die Schulen können angeben, welche Fächerkombis sie gut gebrauchen können (heißt aber nicht, dass sie dann auch Refs mit der entsprechenden Fächerkombi auch bekommen. Manchmal sagt das Seminar auch "Ok, wenn ihr einen Physik- und Matheref bekommt, dann müsst ihr auch einen Sport- und Mathe-Ref nehmen, auch wenn an der Schule kein Bedarf für Sportrefs besteht.) Außerdem wählen Refs im Vorfeld seltener Schulen, die schlechter erreichbar sind bzw. die eine schlechtere Verkehrsanbindung zum Seminar haben. Für Andere Schulen, die eine superverkehrsanbindung haben, melden sich hingegen viel zu viele Refs. Ergo muss das Seminar die Refs dann auch auf unbeliebtere Orte verteilen. Im Allgemeinen gilt: Wenn du bestimmte Schulwünsche äußerst hast du größere Chancen an einen "günstigen" Schulstandort zu kommen, als wenn du nur Gymnasien als Wunschschulen angibst.

Zum Ref selbst: Genieße die Zeit **vor** dem Ref! So viel Zeit wirst du nie wieder haben. Auf jeden Fall ist es hilfreich zu Beginn des Refs mit anderen Reffis Telefonnummern und Mailaddys auszutauschen. Vll. könnt ihr euch eure Entwürfe gegenseitig zuschicken (v.a. die für Unterrichtsbesuche), sodass einfach noch mal jm. drüberschaut. Lasse auch deine Ausbildungslehrer vorab drüberschauen. Auch wenn es nicht alle Ausbildungslehrer verlangen: Formuliere zu jeder Stunde einen Unterrichtsentwurf mit Thema der Stunde,

Schwerpunkt lernziel, ggf. Feinziele (soweit im Seminar üblich) und Verlaufsstruktur. Das übt ungemein und fördert auch eine bessere / strukturiertere Planung.

Lass dich nicht entmutigen, auch wenn deine Seminarausbilder deine Unterrichtsstunden zerreißen ...

Wenn es möglich ist: Fahre mit auf Klassenfahrten / Wandertagen, biete eine AG an oder zeige anderes außerunterrichtliches Engagement (kann die Leitung eines Projekts am Tag der offenen Tür sein, kann das Organisieren eines Theaterstückes sein (Wenn mit Fächerkombi vereinbar), ...) Möglichkeiten gibt es viele ... --> Kommt in Beurteilung gut 😊

Trefft euch regelmäßig zum "Ausheulen", Abschalten, Bier trinken, whatever ...

Bekommt ihr - da eure Ausbildungszeit nur noch 1.5 Jahre beträgt - sofort BDU (bedarfsdeckenden Unterricht?)

LG

Edit: Und hospitiere bei so vielen Lehrern wie möglich. Nur so kann man herausfinden, welcher Unterrichtsstil einem am Besten liegt. Jüngere Kollegen haben den Vorteil, dass sie am ehesten wissen, was Seminarleiter sehen möchten. Ältere Kollegen haben hingegen den Vorteil sehr viel mehr Routine entwickelt zu haben .. Auch das Hospitieren bei anderen Refs kann hilfreich sein (an manchen Seminaren sogar vorgeschrieben)-

Und: auch wenn es noch etwas hin ist: Begleite mind. 1 Prüfungszeitraum vor deiner Prüfung einen Ref an seinem "großen" Tag. So bekommt man schon einmal die Atmosphäre mit und weiß wie ein solcher Tag abläuft ...